



AUSGEGEBEN AM
31. JANUAR 1931

REICHSPATENTAMT
PATENTSCHRIFT

Nr 517 106

KLASSE 34b GRUPPE 3

H 123037 X/34b

Tag der Bekanntmachung über die Erteilung des Patents: 15. Januar 1931

Wilh. Heller, Metallwarenfabrik in Seligenthal, Thür.

Schneidemaschine für Gemüse und Früchte, insbesondere Tomaten

Patentiert im Deutschen Reiche vom 25. August 1929 ab

Die Erfindung betrifft eine Schneidemaschine für Gemüse und Früchte, insbesondere Tomaten, mit einem aus einzelnen Stegen gebildeten Auflager für das Schneidgut und einem zwischen die Stege eintretenden, zum Zerlegen des Schneidgutes in mehrere Einzelscheiben dienenden Messerrost.

Das Hauptmerkmal der Erfindung besteht darin, daß das Auflager für das Schneidgut in einem Gestell untergebracht ist, dessen aufrecht stehende, parallele Seitenwände sowohl dem in einem Rahmen gelagerten Messerrost als auch gleichzeitig einem sich auf das Schneidgut auflegenden abnehmbaren Halter als Führung dienen.

Hierdurch ist eine leicht auseinandernehmbare Maschine geschaffen, bei der das weiche Schneidgut bei seiner Zerlegung von selbst festgehalten wird, ohne gequetscht zu werden, so daß durch eine einzige Schneidbewegung unverletzte Einzelscheiben erhalten werden.

Der Gegenstand der Erfindung ist auf der Zeichnung in einem Ausführungsbeispiel veranschaulicht.

Abb. 1 zeigt das zur Führung des Messerrostes dienende Gestell der Maschine mit dem Auflager für das Schneidgut und dem sich auf das Schneidgut auflegenden abnehmbaren Halter.

Abb. 2 ist unter Fortlassung einer Seitenwand eine Seitenansicht,

Abb. 3 eine Draufsicht dieses Gestells.

Abb. 4 zeigt ein gezahntes Einzelmesser.

Abb. 5 ist eine Ansicht von oben auf den Messerrost, wobei die Lage der Einzelstege und der Gestellseitenwände zu dem Rost eingezeichnet ist.

Das Auflager für das Schneidgut besteht aus Einzelstegen 1, die auf Bolzen 2 zwischen zwei einander parallelen Wänden 4 gelagert sind. Zwischen den Einzelstegen 1 sind Abstandhalter oder Paßringe 3 angeordnet, die durch auf den Bolzen 2 sitzende Klemmschrauben 5 o. dgl. festgezogen werden. Die Stege 1 sind so ausgespart, daß sie sich der Form des Schneidgutes anpassen und dieses umfassen können. Hierdurch ist ein Festliegen des Gutes beim Schneiden und Zerlegen erreicht. Zweckmäßig sind die sich gegen das Schneidgut legenden Teile der Einzelstege mit Zähnen 6 versehen, die zum Festhalten des Schneidgutes beitragen.

Die Seitenwände 4 sind mit Leisten 7 o. dgl. versehen, die in entsprechende Nuten 8 o. dgl. eines verschiebbaren Halters 9 eingreifen. Der Halter 9 kann sich dadurch der Dicke des Schneidgutes selbsttätig anpassen und durch sein Eigengewicht auf das Schneidgut auflegen. Der Halter 9 ist mit Spitzen 10 o. dgl. versehen, die in das Schneidgut eindringen und zum Festhalten des Gutes beitragen.

Der zum Zerlegen des Schneidgutes dienende Messerrost ist aus einem gezahnten Stahlband 11 gebildet, das um Zapfen 12, 13 herumgelegt ist, die ineinander gegenüberliegenden Querträgern 14, 15 des Messerrah-

mens 16 sitzen. Diese Ausbildung ermöglicht ein leichtes und schnelles Einsetzen und Auswechseln des Messerrostes. Die Zapfen 12 der einen Seite sind dabei in einem gemeinsamen Träger 14 angeordnet, dessen hakenförmig gestaltete Teile 17, 18 den Mittelteil 19 des bügelartigen Rahmens 16 lose umgreifen. Hierdurch ist eine lösbare Verbindung zwischen Träger 14 und Messerrahmen 16 erreicht.

Der die Gegenzapfen 13 tragende Querträger 15 ist auf den mit Gewinde versehenen freien Enden der Schenkel 20, 21 des Messerrahmens 16 gelagert und mittels Schraubenmuttern 22 einstellbar. Dies ermöglicht ein leichtes Straffspannen des Bandes 11.

Die Zapfen 12, 13 sind in den Trägern 14, 15 derart gelagert, daß sie nach außen abgedeckt sind. Das Eindringen von Saft des Schneidgutes zwischen die Zapfen und das Messer ist dadurch verhindert.

Soll z.B. eine Tomate o.dgl. in Einzelscheiben zerlegt werden, so wird sie auf das durch die einzelnen Stege 1 gebildete Lager gelegt. Hierauf wird der mit einem Handgriff o.dgl. versehene Messerrost so zwischen die Seitenwände 4 der Maschine eingeführt, daß die Schenkel 20, 21 des Messerrahmens parallel zu den Seitenwänden 4 liegen. Dann wird der Halter 9 mit den Spitzen 10 auf das Schneidgut aufgesetzt. Dadurch wird das Schneidgut unbeweglich festgehalten, so daß es mittels des Messerrostes leicht zerlegt werden kann, ohne gequetscht oder in einzelne Stücke zerrissen zu werden.

PATENTANSPRÜCHE:

1. Schneidemaschine für Gemüse und Früchte, insbesondere Tomaten, mit einem aus einzelnen Stegen gebildeten Auflager für das Schneidgut und einem zwischen die Stege eintretenden, zum Zerlegen des Schneidgutes in mehrere Einzelscheiben dienenden Messerrost, dadurch gekennzeichnet, daß die Auflagerstege (1) für das Schneidgut in einem Gestell (3, 4) untergebracht sind, dessen aufrecht stehende, parallele Seitenwände (4) sowohl dem in einem Rahmen (16) gelagerten Messerrost (11) als auch gleichzeitig einem sich auf

das Schneidgut auflegenden abnehmbaren Halter (9) als Führung dienen.

2. Maschine nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Messerrost aus einem gezahnten Stahlband (11) gebildet ist, das in den einander gegenüberliegenden Querträgern (14, 15) des Messerrahmens (16) um Zapfen (12, 13) herumgelegt ist.

3. Maschine nach Anspruch 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Messerband (11) haltenden Zapfen (12) der einen Seite in einem gemeinsamen Träger (14) angeordnet sind, der mit dem Mittelteil (19) des Messerrahmens (16) lösbar verbunden ist, auf dessen freien Schenkeln (20, 21) ein die Gegenzapfen (13) tragender Querträger (15) mittels den Träger (15) beiderseits einspannender Schraubenmuttern (22) nachstellbar sitzt.

4. Maschine nach Anspruch 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß die Zapfen (12, 13) in den Trägern (14, 15) so gelagert sind, daß sie nach außen abgedeckt sind, um das Eindringen von Saft des Schneidgutes zwischen Zapfen (12, 13) und Messerband (11) zu verhindern.

5. Maschine nach Anspruch 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, daß der Halter (9) mit seitlichen Führungen (8) versehen ist, die in entsprechenden Nuten (7), Leisten o.dgl. der Seitenwände (4) des Gestells so eingreifen, daß der Halter sich durch sein Eigengewicht auf das Schneidgut auflegen kann.

6. Maschine nach Anspruch 5, dadurch gekennzeichnet, daß der Halter (9) mit Spitzen (10) versehen ist, die in das Schneidgut eindringen und dieses festhalten.

7. Maschine nach Anspruch 1 bis 6, dadurch gekennzeichnet, daß die einzelnen Stege (1) des Auflagers so ausgespart sind, daß sie sich der Form des Schneidgutes anpassen und dieses umfassen.

8. Maschine nach Anspruch 7, dadurch gekennzeichnet, daß die das Schneidgut umfassenden Teile der Einzelstege (1) des Auflagers mit Zähnen (6) versehen sind, die das Schneidgut festhalten.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen

Abb. 1.

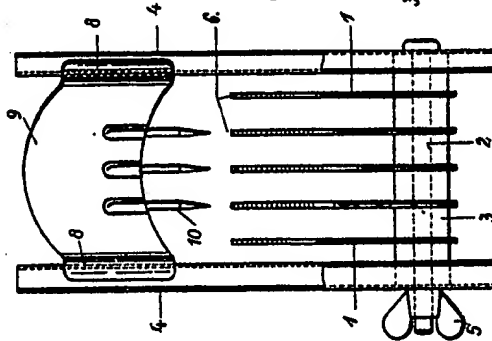


Abb. 2.

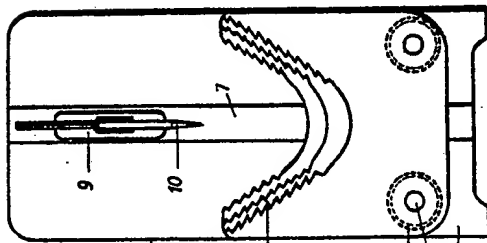


Abb. 4.

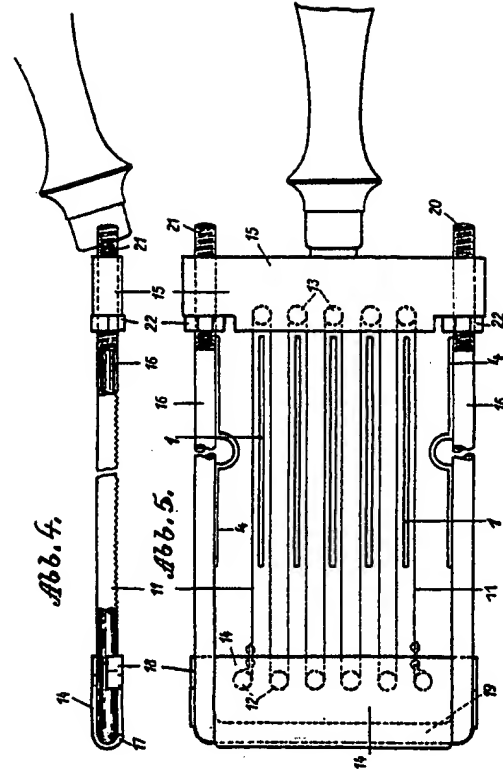


Abb. 5.

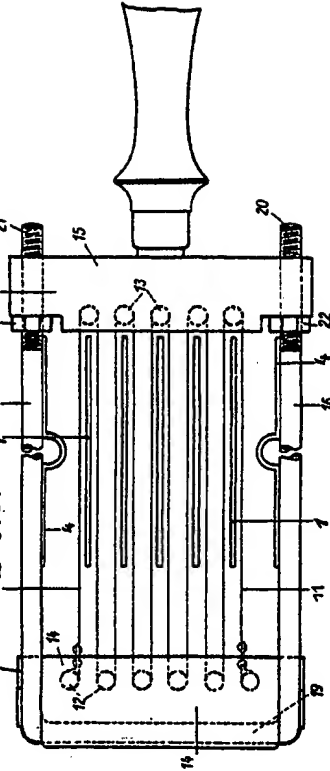


Abb. 3.

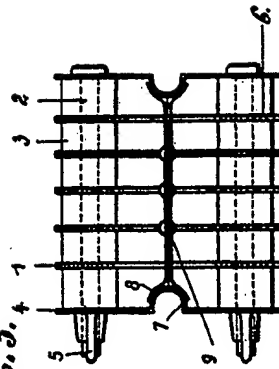


Abb. 1.

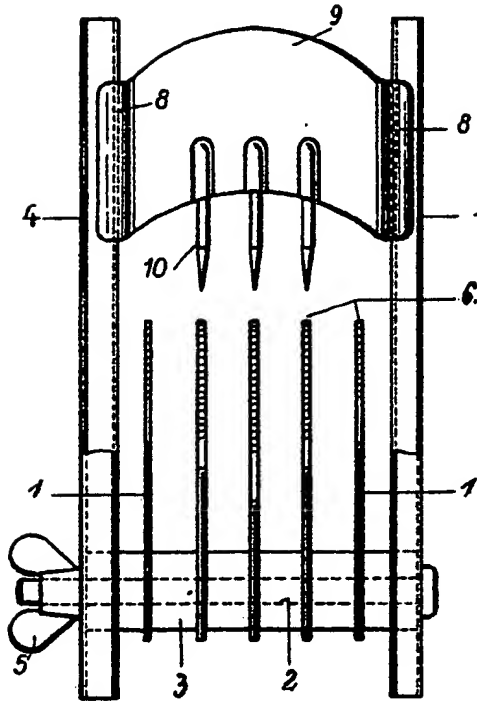


Abb. 2.

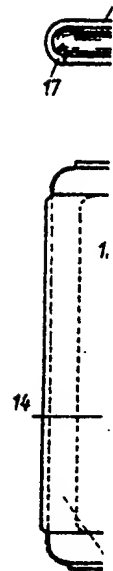
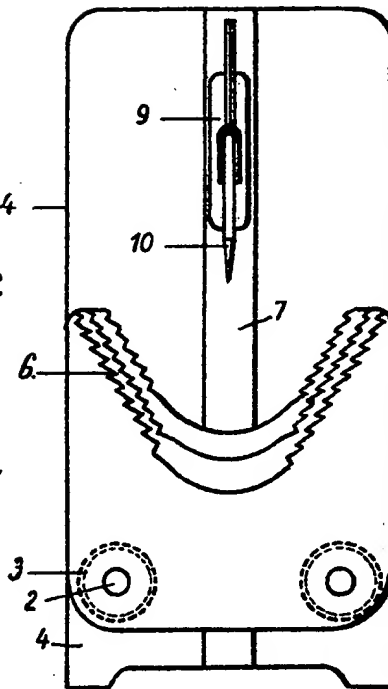
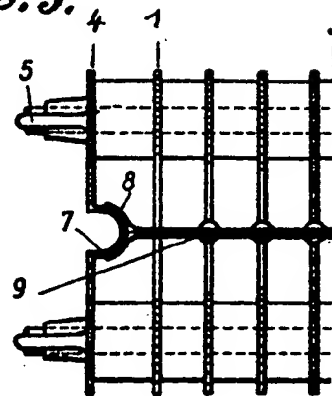
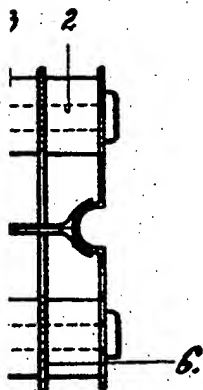
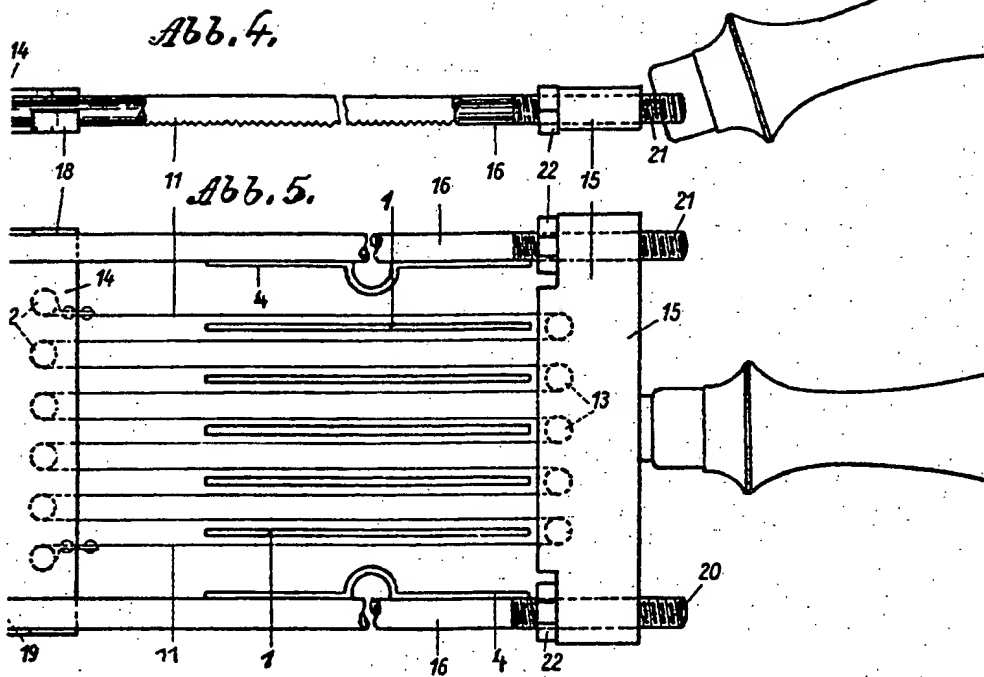


Abb. 3.







P.B.5818 - Patentlaan 2
2280 HV Rijswijk (ZH)
☎ +31 70 340 2040
TX 31651 epo nl
FAX +31 70 340 3016

Europäisches
Patentamt

Zweigstelle
in Den Haag
Recherchen-
abteilung

European
Patent Office

Branch at
The Hague
Search
division

Office européen
des brevets

Département à
La Haye
Division de la
recherche

Tollett, Ian
Williams, Powell & Associates,
4 St. Paul's Churchyard Inn
London EC4M 8AY
GRANDE BRETAGNE

Williams Powell
RECEIVED

29 JUL 2002

FILE

A/C's

Datum/Date

30.07.02

Zeichen/Ref./Réf.

IT/GM/N9774

Anmeldung Nr./Application No./Demande n°./Patent Nr./Patent No./Brevet n°.

98918221.7-1262-US9807547

Anmelder/Applicant/Demandeur/Patentinhaber/Proprietor/Titulaire

Jensen, Ralieggh J.

COMMUNICATION

The European Patent Office herewith transmits as an enclosure the European search report for the above-mentioned European patent application.

If applicable, copies of the documents cited in the European search report are attached.

- ☐ Additional set(s) of copies of the documents cited in the European search report is (are) enclosed as well.

REFUND OF THE SEARCH FEE

If applicable under Article 10 Rules relating to fees, a separate communication from the Receiving Section on the refund of the search fee will be sent later.





DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT			
Category	Citation of document with indication, where appropriate, of relevant passages	Relevant to claim	CLASSIFICATION OF THE APPLICATION (Int.Cl.6)
X	DE 517 106 C (METALLWARENFABRIK; WILH HELLER) 31 January 1931 (1931-01-31) * page 1, line 62 - page 2, line 21; figures 4,5 *	1-7	B26D3/18 B26D1/48
X	US 2 714 251 A (MULHALL JOHN P) 2 August 1955 (1955-08-02) * column 1, line 51 - column 2, line 58; figures 3,4 *	1-7	
A	GB 963 395 A (FEATURE PRODUCTS INC) 8 July 1964 (1964-07-08) * page 1, line 59 - line 69; claim 1; figures 9,10 * * page 5, line 63 - line 74 *	1	
			TECHNICAL FIELDS SEARCHED (Int.Cl.6)
			B26D
The supplementary search report has been based on the last set of claims valid and available at the start of the search.			
Place of search THE HAGUE		Date of completion of the search 13 June 2002	Examiner Rabolini, M
CATEGORY OF CITED DOCUMENTS			
X : particularly relevant if taken alone Y : particularly relevant if combined with another document of the same category A : technological background O : non-written disclosure P : intermediate document		T : theory or principle underlying the invention E : earlier patent document, but published on, or after the filing date D : document cited in the application L : document cited for other reasons & : member of the same patent family, corresponding document	

**ANNEX TO THE EUROPEAN SEARCH REPORT
ON EUROPEAN PATENT APPLICATION NO.**

EP 98 91 8221

This annex lists the patent family members relating to the patent documents cited in the above-mentioned European search report. The members are as contained in the European Patent Office EDP file on
The European Patent Office is in no way liable for these particulars which are merely given for the purpose of information.

13-06-2002

Patent document cited in search report		Publication date	Patent family member(s)	Publication date
DE 517106	C	31-01-1931	NONE	
US 2714251	A	02-08-1955	NONE	
GB 963395	A	08-07-1964	US 3112781 A	03-12-1963
			CH 380893 A	14-08-1964
			GB 965405 A	29-07-1964